

DER JUGENDHILFE WOLFENBÜTTEL E.V.

versteht sich als verlässlicher Partner in der regionalen Jugendhilfe und Jugendsozialarbeit. Unsere Erfahrungen aus 30 Jahren pädagogischer Arbeit mit jungen Menschen in kritischen und benachteiligten Lebenssituationen führten zu einer kooperativen und vernetzten Ausrichtung und Haltung unserer Angebote.

- Wir leisten als anerkannter Träger der freien Jugendhilfe in der Region soziale Arbeit.
- Wir unterstützen, beraten und begleiten sozial benachteiligte junge Menschen in ihren familiären und sozialen Bezügen.
- Wir arbeiten mit dem Ziel, Eltern in ihrer Erziehungsverantwortung zu stärken und für Kinder und Jugendliche soziale Teilhabe und integrative Hilfen zu sichern.
- Wir entwickeln mit den Betroffenen individuelle, bedarfsgerechte Lösungen zur Bewältigung kritischer Lebenssituationen.
- Wir eröffnen neue Wege und Perspektiven.
- Wir treten für ambulante Jugendhilfeangebote ein, um stationäre Maßnahmen zu vermeiden.
- Wir kooperieren bei der Entwicklung präventiver Ideen und Projekte.
- Wir setzen uns für die Verbesserung der Lebensbedingungen von jungen Menschen und ihren Familien ein.

KONTAKT:

Ambulante Sozialpädagogische Angebote für junge Straffällige

Neuer Weg 6 · 38302 Wolfenbüttel

Fax: 0 53 31 / 99 63 19

E-Mail: ambulante.massnahmen@jugendhilfe-wolfenbuettel.de

IHRE ANSPRECHPARTNER*INNEN

Laura Postulat

Telefon: 05331 / 996313

E-Mail: laura.postulat@jugendhilfe-wolfenbuettel.de

Heike Küsel

Telefon: 05331 / 996312

E-Mail: heike.kuesel@jugendhilfe-wolfenbuettel.de

Justin Mohrig

Telefon: 05331 / 996315

E-Mail: justin.mohrig@jugendhilfe-wolfenbuettel.de

Yannek Wall

Telefon: 05331 / 996315

E-Mail: yannek.wall@jugendhilfe-wolfenbuettel.de

Beate Ulrich (TOA)

Telefon: 05331 / 996311

E-Mail: beate.ulrich@jugendhilfe-wolfenbuettel.de

HOMEPAGE

www.jugendhilfe-wolfenbuettel.de

BANKVERBINDUNG

Bank für Sozialwirtschaft AG

BIC: BFSWDE33HAN

IBAN: DE96251205100007406600

GESCHÄFTSLEITUNG

Beate Ulrich Marion Westermann



Jugendhilfe Wolfenbüttel e.V.

Ambulante Sozialpädagogische Angebote für junge Straffällige



08/22

Ambulante Sozialpädagogische Angebote für junge Straffällige (§10 JGG)

Die Ambulanten Sozialpädagogischen Angebote für junge Straffällige (§§ 13, 27 ff.41 SGB VIII i.V.m. §10 JGG) werden seit 1983 im Auftrag des Landkreises Wolfenbüttel, der Justiz und des Landes Niedersachsen vom Jugendhilfe Wolfenbüttel e.V. durchgeführt.

Straffällig gewordene junge Menschen, im Alter zwischen 14 und 21 Jahren, werden mit den Angeboten des Vereins alternativ zu stationären Maßnahmen betreut.

Ziel der ambulanten Angebote ist es, einer frühzeitigen Kriminalisierung und sozialen Ausschließung junger Straffälliger entgegen zu wirken.

Betreuungsweisungen (§10 Abs. 1, Nr. 5 JGG)

In den Betreuungsweisungen wird gemeinsam mit den jungen Menschen in wöchentlichen Einzelgesprächen auf deren individuelle Bedürfnisse eingegangen. Ergänzend zu den Einzelgesprächen erfolgt die Teilnahme an themenspezifischen Gruppenangeboten. I.d.R. findet die Betreuungsweisung im Zeitraum von drei bis sechs Monaten statt, bei Bedarf auch darüber hinaus.

Themen:

Auseinandersetzung mit der Straftat, Bewältigung von Alltagsproblemen, Begleitung bei Behörden-gängen, Hilfe bei Konflikten (Schule, Beruf, Familie), Entwicklung von Zukunftsperspektiven, Unterstützung bei Bewerbungen u.v.m.

Sozialpädagogische Gruppenangebote (§10 Abs. 1, Nr. 6 JGG, §29 SGB VIII)

Mit unseren Gruppenangeboten unterstützen wir die zugewiesenen jungen Menschen auf ihrem Weg der Veränderung und positiven Neuausrichtung.

Zu den methodischen Grundpfeilern gehören handlungs-, erlebnis- und ressourcenorientierte Ansätze der sozialen Arbeit.

Im Gruppenalltag bieten wechselnde Projekte Möglichkeiten der Partizipation und (sozialer) Kompetenzerweiterung.

Sozialer Trainingskurs (STK)

Inhalte:

Selbst- und Fremdwahrnehmung, Tatreflexion, Ressourcenorientierung, Kommunikationsverhalten, Rechtsgrundlagen, Zukunftsperspektiven, berufliche Orientierung etc.

Sozialer Trainingskurs Sucht (STK Sucht) in Kooperation mit der Lukas-Werk Gesundheitsdienste GmbH Wolfenbüttel.

Inhalte:

Eigenes Konsummuster, Tatreflexion, gesundheitliche Risiken, rechtliche Grundlagen, Alternativen zum Suchtmittelkonsum, Ressourcenorientierung, Zukunftsperspektiven etc.

Betreute Arbeitsweisungen

Die Ableistung der Arbeitsstunden erfolgt in einem kontinuierlichen, pädagogisch und handwerklich betreuten Gruppensetting.

Inhalte:

berufliche Orientierung, handwerkliche Tätigkeiten, kreative Tätigkeiten, ggf. Einzelgespräche etc.

Täter-Opfer-Ausgleich (TOA)

(§§ 45/47 Abs. 2/ § 10 Abs. 1, Nr 7 JGG)

Ein*e Mediator*in in Strafsachen initiiert und begleitet den Austausch zwischen Tatverantwortlichen und Geschädigten in einem geschützten Rahmen.

Ziele:

Auswirkungen der Straftat erkennen, eine tragbare Form der Wiedergutmachung finden, Tausgleich und Konfliktschlichtung erarbeiten, weitere Straftaten verhindern, empathische Verstehenszugänge ermöglichen etc.